



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

Veröffentlichungsnummer:

**0 306 616
A3**

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

Anmeldenummer: 88107278.9

Int. Cl.⁵: **F42C 19/08, F42B 5/38**

Anmeldetag: 06.05.88

Priorität: 11.09.87 DE 3730530

Veröffentlichungstag der Anmeldung:
15.03.89 Patentblatt 89/11

Benannte Vertragsstaaten:
DE FR GB IT NL

Veröffentlichungstag des später veröffentlichten
Recherchenberichts: 11.07.90 Patentblatt 90/28

Anmelder: Rheinmetall GmbH
Ulmenstrasse 125 Postfach 6609
D-4000 Düsseldorf(DE)

Erfinder: Rahmenführer, Eckhard
In der Lüh 40
D-4047 Dormagen 1(DE)
Erfinder: Schulze, Alberg
Gatherskamp 23
D-4050 Mönchengladbach 1(DE)
Erfinder: Jaskolka, Heinz
Hans-Böckler-Strasse 18
D-5620 Velbert(DE)

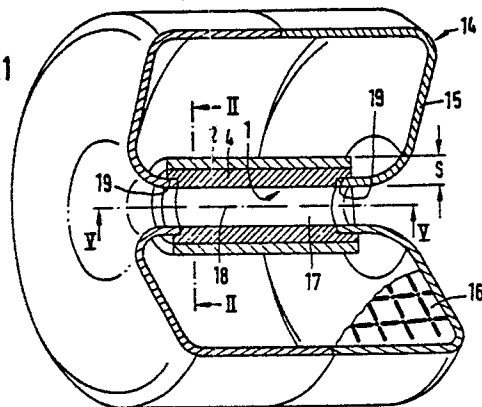
54 Anzündübertragungsladung für eine Treibladung.

57 Bisher bekannte Anzündübertragungsladungen können aufgrund ihrer Stoßempfindlichkeit für extreme Belastungen, wie sie durch Beschleunigungsvorgänge beim Zuführen von Treibladungsmodulen bei großkalibrigen Rohrwrffen, vorzugsweise in Geschützen, auftreten, nur beschränkt eingesetzt werden. Die neue Anzündübertragungsladung soll extremen Stoßbelastungen Stand halten, desweiteren eine ebenso günstige Durchzündung gewährleisten sowie das die Anzündladung umhüllende Stützrohr zur Erhöhung der Energiebilanz beitragen.

Dazu besteht die Anzündübertragungsladung 1 für eine in einem Treibladungsmodul 14 angeordnete Treibladung 16 aus einem hochenergetischen Treibladungspulver mit einer Wärmemenge von 3kJ/g bis 4,5 kJ/g und ein die Anzündübertragungsladung umhüllendes Stützrohr 2 aus formgepreßtem normalen Treibladungspulver. Die Anzündübertragungsladung 1 und das Stützrohr 2 sind spiegelund rotationssymmetrisch coaxial innerhalb des Treibladungsmoduls 14 angeordnet und bilden wenigstens einen freien Anzündkanal 17. Die Anzündübertragungsladung 1 kann beispielsweise als stranggepreßtes Rohr 4 mit dem Stützrohr 2 verbunden werden oder als auf die Innenseite des Stützrohres aufklebbare Folie ausgebildet sein oder beispielsweise direkt auf die Innenseite des Stützrohres 2 aufge-

spritzt werden. Zur Erzielung einer höheren Anzündempfindlichkeit ist die Innenseite der Anzündübertragungsladung 1 beispielsweise mit Längs- oder Querrillen versehen. Die Anzündübertragungsladung hält in dieser mit dem Stützrohr 2 gemeinsamen Verbindung in einer gegenüber dem Durchmesser und der Länge des Anzündkanals 17 abgestimmten Schichtdicke s zwischen 1 mm und 10 mm extremen Stoßbelastung beim Zuführen von Treibladungsmodulen Stand.

FIG.1



EP 0 306 616 A3



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.4)
D,A	DE-A-3432291 (RHEINMETALL) * Seite 8, Zeile 19 - Seite 11, Zeile 27; Figuren 1-3 *	1, 2	F42C19/08 F42B5/38
A	GB-A-807499 (DU PONT DE NEMOURS) * Seite 1, Zeile 11 - Seite 3, Zeile 4; Figuren 1-7 *	1	
A	DE-A-3113406 (BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND) * Seite 6, Absatz 2 - Seite 8, Absatz 1; Figur 2 *	1	
A	GB-A-1177858 (ASAHI KASEI KOGYO KABUSHIKI KAISHA) * Seite 3, Zeile 50 - Seite 4, Zeile 12 *	1, 2	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.4)
			F42C F42B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 14 MAI 1990	Prüfer TRIANAPHILLOU P.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	